

Zeitschrift: Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf

Herausgeber: Sauter'sches Institut Genf

Band: 21 (1911)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nur sind die Hände seit Anfang November 1910 vom Ausschlag vollkommen frei geblieben, sondern auch der Magen, die Leber und die Milz sind, seit langer Zeit, in tadellosem Zustande.

Schon oft wollte ich mir erlauben, Ihnen, hochverehrter Herr Doktor, brillante Resultate von Heilungen mitzuteilen, aber meine Zeit ist so bemessen, daß ich nicht zu einer längeren Ausführung komme. Hoffe dennoch bei besserer Gelegenheit es tun zu können.

Indem ich Ihnen für alle Ihre Güte meinen besten Dank ausspreche, zeichne ich mit größter Hochachtung

Baronin Schoenholz.



Verschiedenes



Die Aufbewahrung von Eis im Krankenzimmer geschieht, um das Schmelzen möglichst zu verlangsamen, am besten folgendermaßen:

Man legt ein Stück recht groben Flanells auf einen Topf und senkt es bis zur halben Tiefe des letzteren ein, wonach man das Flanellstück am oberen Rande des Topfes durch Umschnüren mit einem Bindfaden befestigt. In einem solchen Flanellbecher hält sich Eis viele Stunden lang, namentlich wenn man den Rand des Topfes noch mit einem andern Stück Flanell überdeckt.



Inhalt von Nr. 6 der Annalen.

Die Arteriosclerosis (Arterienverkalkung). — Das Kind und die Arbeit. — Der Hochsommer als Reparaturzeit für den Körper. — Korrespondenzen und Heilungen: Fußwunden; chronischer Rheumatismus; Schmerzen am Steißbein, Kopfschmerzen, Nervosität; Magen-Darmkatarrh, Hämorrhoiden; Nervenschwäche; Luftröhrenkatarrh. — Erweckt in den Kindern Verständnis für die Natur!



Zu bez. durch alle Apotheken
und Mineralwasser-Handlungen



Prosp. kostenlos durch „Fürstl.
Wildung. Mineralquellen A. G.“



Bad Wildungen

Jeder Arzt, jeder Laie, der Bad Wildungen besuchte, weiß, daß der Ruf dieses Bades auf der Wirkung seiner beiden altherühmten Hauptquellen beruht, und zwar der

Helenenquelle

bei Nierenleiden, Harngräss,
Gicht und Stein

Der Verband dieser beiden Quellen zur Haustinktur beträgt pro Jahr über $1\frac{1}{2}$ Millionen Flaschen, das ist mehr als $\frac{9}{10}$ des Gesamtverandes der 8 Wildunger Quellen.

Man achtet genau auf die Namen „Helenen- und Georg Victorquelle“, da Ersatz weder durch andere Quellen, noch durch künstliches, sogenanntes Wildunger Salz möglich ist.

Georg Victorquelle

bei Blasenkatarrh. Frauenleiden